

SABAA TAHIR

SO VIEL ZORN UND SO VIEL LIEBE

Lösungen

*BEWEGENDER COMING-OF-AGE-ROMAN,
AUSGEZEICHNET MIT DEM NATIONAL BOOK AWARD 2022*

www.schullektuere.de



Unterrichtsmaterial von
Christine Hagemann

**FÜR DIE KLASSENSTUFEN
7–11**

THEMATIK

Identität, Familie, Erwachsenwerden, Liebe, Außenseiter, Gewalt, Missbrauch, Verlust, Drogen- und Alkoholsucht, Migrationsgeschichte, Alltagsrassismus, Resilienz

DIDAKTIK

Erweitern des Textverständnisses, Entwickeln von Reflexionsfähigkeit und Ich-Stärke, Perspektivwechsel, problem- und handlungsorientierter Umgang mit dem Text

Taschenbuch, 416 Seiten
ISBN: 978-3-570-31622-1

cbt

AB 2 Kapitel 1 bis 3

1. Wo und wann spielt die Handlung?

Kapitel 1:

Ort der Handlung: Lahore in Pakistan

Zeit der Handlung: heutige Zeit; Rückschau

Kapitel 2 und 3:

Ort der Handlung: Juniper in Kalifornien, USA

Zeit der Handlung: heutige Zeit; Jetztzeit – im Februar

2. Wer erzählt die Geschichte und in welcher Form wird erzählt?

Kapitel 1:

Erzählperspektive: Ich-Perspektive

Erzähler: Die Figur Misbah erinnert sich an ihre Jugendzeit.

Zeitform: Vergangenheit/Präteritum

Kapitel 2 und 3:

Erzählperspektive: Ich-Perspektive

Erzähler: Die Figuren Sal und Noor erzählen (kapitelweise) abwechselnd.

Zeitform: Gegenwart/Präsens

3. Was erfährst du über die Hauptfiguren? Schreibe Stichwörter oder kurze Sätze.

Sal: Salahudin Malik geht in die zwölfte Klasse (Abschlussklasse) der Juniper Highschool. – Er schreibt gerne Tagebuch. – Seine Eltern kommen aus Pakistan. – Er hasst es, angefasst zu werden. – Seine Freundin Ashlee hat eine zweijährige Tochter. – Seine Eltern betreiben ein Motel. – Seine Mutter ist krank. – Sein Vater ist Alkoholiker.

Noor: Sie ist achtzehn Jahre alt. – Sie geht in dieselbe Klasse wie Sal. – Sie ist in Pakistan geboren; als sie sechs Jahre alt war, starben ihre Eltern bei einem Erdbeben. – Sie lebt bei ihrem Onkel, der einen Spirituosenladen betreibt. – Neben der Schule arbeitet sie im Laden und zudem als Freiwillige im örtlichen Krankenhaus. – Sie möchte studieren, doch ihr Onkel verbietet es.

4. Schreibe stichwortartig in die Grafik, was die Personen miteinander zu tun haben. Zeige die Beziehungen zwischen ihnen, indem du Pfeile oder Symbole verwendest.

Sal – ist vorher mit Noor befreundet gewesen. (Vgl. S. 16.)

Noor – ist immer noch in Sal verliebt. (Vgl. S. 21, 35.)

Ashlee – ist seit zwei Monaten mit Sal zusammen. (Vgl. S. 17.)

Atticus – ist Jamies Freund: „Er steht auf Fußball, weiße Rapper und gepflegten Rassismus.“ (S. 19.)

Art Britman – dealt mit Drogen: „Art kenne ich seit dem Kindergarten. Obwohl er mit White-Power-Typen abhängt, kommt er mit allen klar. Vermutlich versorgt er den Großteil der Juniper High mit Drogen.“ (S. 19.) – „Ashlee und Art sind Cousine und Cousin.“ (S. 20.)

Jamie Jensen – Mitschülerin seit der Grundschule; sie sieht Noor als Konkurrenz: „Ich kenne sie, seit ich in der ersten Klasse nach Juniper gezogen bin [...]“ (S. 31.)

5. Zwischen Sal und Noor gab es einen heftigen Streit. Schreibe , was die beiden im Roman dazu sagen.

Sal: „Noor, die gesteht, dass sie in mich verliebt ist. Mich küsst. Ich habe sie weggeschoben und ihr gesagt, dass ich nicht dasselbe empfinden würde.“ (S. 21.)

Noor: Sal hat mir das Herz gebrochen, „[...] als er mir erklärte, er könne sich nie in mich verlieben; als er behauptete, ich hätte unsere Freundschaft zerstört [...]“. (S. 33.)

AB 3 Kapitel 4 bis 7

1. Kreuze an, was richtig ist. Wenn alle Antworten stimmen, ergeben die Buchstaben in Klammern ein Lösungswort. Achtung, bei einigen Sätzen sind beide Antworten richtig.

Misbah hat ihre Dialysetermine nicht wahrgenommen, weil

☐ sie sich gesund fühlt. (A) ☒ sie keine Versicherung hat. (T)

Er ruft den Notarzt, als Misbah zusammenbricht:

☐ Sal (B) ☒ Toufiq (O)

Im Krankenhaus erwacht Misbah

☒ auf der Intensivstation. (C) ☐ im Dialyseraum. (D)

Misbah bittet Sal darum,

☒ sich mit Noor auszusöhnen. (H) ☒ ihre Cousinen und Cousins anzurufen. (T)

Toufiq muss das Krankenhaus verlassen, weil

☐ er wichtige Termine hat. (F) ☒ er betrunken ist und randaliert. (E)

Er bringt Toufiq nach Hause:

☒ Sal (R) ☐ Imam Shafiq (G)

Das Lösungswort lautet: TOCHTER.

AB 4 Kapitel 8 bis 10

1. Lies die folgende Textstelle. Was ist aus Misbahs Träumen geworden? Sprich darüber mit einem Partner oder einer Partnerin und schreibe deine Meinung.

Zum Beispiel: Sie hoffte, dass mit Toufiq beides möglich wäre. Er hatte in London Ingenieurwissenschaften studiert und wollte gerne nach Kalifornien reisen. (Vgl. S. 62.) Inspiriert durch Worte aus einem Buch, nannten sie ihr Motel „Clouds Rest“. (Vgl. S. 62, 71.) Doch ihr Leben wurde härter als gedacht. Sie wurde krank, es folgten Geldprobleme, noch verstärkt durch Toufiqs Depression und Alkoholsucht. Am Tag ihres Todes sagt Sal: „Doch Hoffnung hat ihr nicht geholfen. Sie hatte gehofft, dass Abu kein Säufer werden würde. Sie hatte gehofft, dass sie gesund werden würde. Hoffnung war definitiv eine Scheißstrategie.“ (S. 78.)

2. „Die Welle kommt näher.“ (S. 68.) Was hilft Sal, den Tag der Beerdigung zu überstehen?

Khadija schiebt Ashlee von ihm weg. (Vgl. S. 67.) – Noor gibt ihm einen drahtlosen Ohrstöpsel, so dass er unbemerkt Musik hören kann. (Vgl. S. 68.) – Er denkt an glückliche Tage: „Ich gehe zurück zu Amas Lachen und zu Noors und meinem.“ (S. 69.) – Er verdrängt seine Wut: „Ich versuche, Abu nicht zu hassen. Er leidet. Das weiß ich.“ (S. 70.) – Misbahs Nähe tröstet ihn: „Sie liebte es, Ordnung in ihre Welt zu bringen. Vermutlich habe ich das von ihr geerbt.“ (S. 70.) – Er lässt die Trauer zu, und er weint: „Der heutige Tag ist ein Poltergeist, den ich in meinem Hinterkopf anketten werde, und der für immer mit einem eisigen Wüstenwind verbunden sein wird und mit schmutzigem Asphalt und einer so tiefen Einsamkeit, dass sie nicht zu dieser Welt gehören sollte. [...] Ich werde das hier überleben. Ich werde leben. Aber in mir ist ein Loch, das sich nie wieder füllen wird.“ (S. 79.)

3. Warum ist Sal wütend auf seinen Onkel Faisal? Nenne eine Textstelle.

„Ama hätte nie offen über ihren Bruder gelästert, der drei Stunden entfernt wohnte, aber nie zu Besuch kam. Der ihr eine Niere hätte spenden können, sich aber weigerte.“ (S. 72.)

4. Warum hat Noor ein schlechtes Gewissen? Berate dich mit einem Partner oder einer Partnerin und schreibe deine Meinung. Nenne Textstellen als Beleg.

Zum Beispiel: Sie bereut, Misbah nicht früher besucht zu haben: „Es gibt ein paar Dinge im Leben, die ich nie wieder zurücknehmen kann. Dem einzigen Menschen auf der Welt aus dem Weg gegangen zu sein, der mich wie sein eigenes Kind liebte, ist eines davon.“ (S. 81.) – Sie widerspricht ihrem Onkel, gleichzeitig möchte sie ihn schonen. Denn sie weiß, dass auch er traumatisiert ist, seit er seine Eltern und seinen Bruder tot in den Trümmern fand. „Ich frage nicht nach. Chachu spricht nie über unsere Familie. Keine Fotos. Keine Videos. Keine Geschichten.“ (S. 84.) – Sie verheimlicht ihrem Onkel ihre Uni-Bewerbungen. Gleichzeitig glaubt sie ihm Dankbarkeit zu schulden, weil er sie gerettet hat. (Vgl. S. 85, wörtliche Wiederholung von S. 28.) „Das ist Chachu. Er hat mich gerettet.“ (S. 86.)

Mögliche Aufgaben im Anschluss:

- ➔ Kannst du vermuten, warum Riaz alles hasst, was mit Pakistan zu tun hat?
- ➔ Warum fühlt Noor sich verpflichtet, ihrem Onkel dankbar zu sein?
- ➔ Welche Folgen hatte das Erdbeben in Pakistan für Noor?
- ➔ Was weißt du über die *Posttraumatische Belastungsstörung* (PTBS)?
- ➔ Beschreibe, welche Symptome einer PTBS auf Noor zutreffen.
- ➔ Erläutere, wie sich das Überlebensschuld-Syndrom bei Noor äußert.

AB 5 Kapitel 11 bis 14

1. Vervollständige den Lückentext. Dabei helfen dir die Auswahlwörter unten im Kasten. Achtung, es sind auch falsche dabei! Du darfst natürlich im Buch nachlesen. Wenn du die richtigen Wörter eingesetzt hast, ergeben die Buchstaben in Klammern ein Lösungswort.

„Jahrelang hat sie dafür gekämpft, das Clouds Rest zu etwas zu machen, worauf sie stolz sein konnte. Ich darf dieses Motel nicht verlieren. Nicht, nachdem ich sie verloren habe. Am Ende habe ich weder dafür gesorgt, dass Ama sich schonte, noch sie zur Dialyse gedrängt. Ich habe einen Scheiß getan, um sie zu retten. Ich habe sie im Stich gelassen. Aber ich kann das Clouds Rest retten. Ich kann dafür sorgen, dass das Blut, der Schweiß und die Tränen, die sie in diesen Ort gesteckt hat, nicht umsonst waren.“ (S. 94.)

Das Lösungswort lautet: RECHNUNGEN.

Mögliche Aufgaben im Anschluss:

- ➔ Warum hat Sal ein schlechtes Gewissen?
- ➔ Noor soll eine Gedichtinterpretation schreiben. Welches Gedicht hat sie ausgewählt?
- ➔ (Das Gedicht „Eine Kunst“ von Elisabeth Bishop findet sich im Buch: Jede der sechs Strophen bildet das Motto für einen der sechs Teile.)
- ➔ Warum soll Riaz nichts von Noors Bewerbungsgespräch merken?

AB 6 Kapitel 15 bis 17

1. Welche Probleme hat Sal? Vervollständige die Sätze mithilfe des Buches.

Weil er die Rechnungen nicht bezahlen kann, funktioniert das Internet nicht. (Vgl. S. 119.)

Am Morgen hat er von der Bank einen Räumungsbescheid bekommen. (Vgl. S. 124.)

Er braucht fünftausend Dollar, ansonsten wird das Motel geschlossen/beschlagnahmt. (Vgl. S. 125.)

Der Civic ist nicht kaputt, er wurde gepfändet. (Vgl. S. 125.)

Neben Schule und Arbeit muss Sal sich um seinen Vater kümmern: „Ich hasse es, dass ich das tun muss. Hasse es, dass ich mich um ihn kümmere, obwohl doch eigentlich er sich darum kümmern sollte, dass es mir gut geht.“ (S. 123.)

2. Noor sagt: „Ich werde dir helfen, Salahudin. [...] Aber du musst es zulassen.“ Warum fällt es Sal schwer, ihre Hilfe anzunehmen? Sprich darüber mit einem Partner oder einer Partnerin und schreibe deine Meinung.

Zum Beispiel: Der schlimme Zustand des Motels ist ihm peinlich. Er möchte Noor gegenüber stark wirken. Es fällt ihm schwer, Schwäche zu zeigen. Er hat Angst, die Kontrolle zu verlieren: „Nein, ich hasse es, dass sie meine Schwäche sieht.“ (S. 122.)

3. Welche Probleme hat Noor? Vervollständige die Sätze mithilfe des Buches.

Sie hat sich an sieben Unis beworben, aber fünf Absagen bekommen. (Vgl. S. 130.)

In der Schule wird sie von Jamie rassistisch gemobbt. (Vgl. S. 133.)

Als sie in Sals Armen weint, wird ihr bewusst, wie wurzellos sie sich fühlt. (Vgl. S. 136.)

4. Was tut Sal, um das Clouds Rest zu retten? Kreuze (zwei) richtige Antworten an.

☐

Er bespricht mit seinem Vater, wie er die Bank bezahlen kann.

☒

Er geht zu Art Britman, um ihm Misbahs Schmerzmittel zu verkaufen.

☒

Er lässt sich von Art überreden, selbst mit Drogen zu dealen.

Mögliche Aufgaben im Anschluss:

- ➔ Sal sagt, sein Vater sei die Punjabi-Version von Rip Van Winkle. Was meint er damit?
- ➔ Informiere dich, was man unter *Parentifizierung* versteht, und erläutere den Begriff in Bezug auf Sal und seinen Vater.
- ➔ Nimm Stellung zu Sals Vorhaben: „Amas Medikamente zu verkaufen – und was immer Art mir sonst noch gibt – ist nicht für immer. Sondern nur bis es dem Motel besser geht. [...] Ich brauche bloß Zeit.“ (S. 141.)

AB 7 Kapitel 18 bis 22

1. Was erfährst du aus Misbahs Geschichte über die Hintergründe von Toufiqs Alkoholsucht?

Schon Toufics Mutter war alkoholkrank. Offenbar wurde sie als Mädchen vergewaltigt, wodurch sie schwanger wurde: „*Ich wurde auch gepflückt vor langer Zeit [...]. Junaid hier hat mich gerettet. Und er hat Toufiq gerettet. [...] Dein Mann ist der Sohn einer Hure, wusstest du das?*“ (S. 148.) – Toufic fühlte sich für seine Mutter verantwortlich: „*Ich habe Angst, dass ich sie nicht retten kann.*“ (S. 149.) – Toufiq verlor sich zum ersten Mal im Trinken, als seine Eltern starben: „*Weil ich sie nicht retten konnte.*“ (S. 181.)

2. Lies die folgende Textstelle und erläutere, was sich für Sal verändert hat, seit er mit Drogen handelt.

Zum Beispiel: Er hat Geld, um Rechnungen zu bezahlen und Essen zu kaufen; er hat wieder Hoffnung, das Motel retten zu können. Aber er entfernt sich von Noor, weil er sie belügt. Er befürchtet, sich selbst zu verlieren. Er hat Angst, dass er Noor verlieren könnte.

3. Sal spürt, dass Noor etwas Schlimmes verbirgt. Was würde er gerne tun? Schreibe aus Sals Sicht in die Sprechblase.

Zum Beispiel: „Ich würde dich gerne besser verstehen. Ich möchte dir helfen; dir nahe sein; dich beschützen.“ („Ich möchte sie verstehen. Aber das geht nur, wenn sie es zulässt. Tut sie aber nicht. [...] *Ich sehe dich*, würde ich gern sagen. *Aber nicht alles von dir. Was sehe ich nicht, Noor? Was verbirgst du?*“) (S. 176.)

Mögliche Aufgaben im Anschluss:

- ➔ Sal fragt sich, wie er seinen Vater retten kann. Toufiqs Sponsorin Janice sagt: „Wir können ihm nur helfen, wenn er das selbst will, Sal.“ (S. 154.) Was meinst du dazu?
- ➔ Warum kann Sal nicht mehr tun, um Noor zu helfen?
- ➔ Sal und Noor interpretieren das Gedicht unterschiedlich. Sal sieht darin Trauer bzw. die Warnung vor Gewöhnung an den Verlust. Noor denkt positiv, dass der Verlust gut sein kann: „Weil er einen retten kann.“ (S. 168.) Nimm Stellung zu Noors Gedanken.

AB 8 Kapitel 23 bis 27

2. Imam Shafiq fragt Sal: „Weißt du, ob Riaz Noor je geschlagen hat?“ (S. 208.) Was bringt ihn zu diesem Verdacht?

Misbah, mit der er befreundet war, hatte mit ihm darüber gesprochen: „Deine Ama hat sich Sorgen wegen Noor gemacht.“ (S. 208.)

3. Welche Anzeichen gab es bei Noor, die Sal übersehen hat? Nenne eine Textstelle.

„Ist zusammengezuckt, als ich sie an der Schulter berührt habe – vor Schmerz, nicht weil es sie überrascht hat. Sie hat am Telefon geweint und wollte mir den Grund nicht verraten. War in den letzten Monaten auf nicht nachvollziehbare Weise mal geschminkt und mal nicht, obwohl sie mir erklärt hat, dass sie Make-up hasst. Hat dichtgemacht, als ich einen Spruch abließ, dass Abu mit den Fäusten auf mich losgeht.“ (S. 208 f.)

4. Lies das Gespräch zwischen Sal und Imam Shafiq. Was will Sal tun, damit Noor sich unterstützt fühlen kann?

Er will Noor zu verstehen geben, dass er sich Sorgen um sie macht: „Keine Anschuldigungen. Keine Fragen. Ich werde sehen, wie sie reagiert.“ (S. 209.) Bei Gefahr kann er sich jederzeit an Safiq wenden: „Wenn du glaubst, dass Noor irgendwie in Gefahr ist, bring sie von Riaz weg. Dann ruf Khadija oder mich an – egal, wie spät es ist.“ (S. 209.)

Mögliche Aufgaben im Anschluss:

- ➔ Noor sagt: „*Wut* ist nicht das richtige Wort. *Zorn*. Das ist das Gefühl, das mich verzehrt.“ (S. 199.) Worin unterscheiden sich die Empfindungen?
- ➔ Als Sal erkennt, dass Noor geschlagen wurde, ist sein erster Impuls, Riaz zu verprügeln. Warum ist das keine gute Idee?
- ➔ Was könnte passieren, wenn Sal sie zur Rede stellt und ausfragt?
- ➔ Ab welchem Punkt sollte die Polizei eingeschaltet werden?
- ➔ Diskutiere die verschiedenen Reaktionen und fasse zusammen: Wie sollten Freunde sich im Verdachtsfall verhalten?

AB 9 Kapitel 28 bis 32

Wie geht der Satz weiter? Kreuze die richtigen Satzenden an. Wenn alle Antworten stimmen, ergeben die Buchstaben in Klammern ein Lösungswort.

Jamie Jensen meldet dem Lehrer, dass	☐ Noor keine Hausaufgaben gemacht hat. (A) ☒ Noors Greencard abgelaufen sei. (G)
Als Jamie sagt, sie kenne Noors Geheimnis,	☒ empfindet Noor Erleichterung. (E) ☐ empfindet Noor Panik. (B)
Noor muss zum Schuldirektor, weil	☐ sie nicht im Sportunterricht war. (C) ☒ sie Jamie geschlagen hat. (H)
Da Noor sich nicht entschuldigen will,	☒ wird sie für zwei Tage suspendiert. (E) ☐ muss sie eine Strafarbeit schreiben. (D)

Ashlee schwebt in Lebensgefahr, weil	☐ sie einen Autounfall hatte. (F) ☒ sie eine Überdosis Drogen genommen hat. (I)
Ashlees Mutter will nicht wahrhaben,	☒ dass ihre Tochter drogensüchtig ist. (M) ☐ dass Ashlee keinen Führerschein hat. (K)
Im Krankenhaus trifft Sal unerwartet	☐ Mr Stevenson, seinen Mathelehrer. (L) ☒ Dr. Ellis, seine frühere Kinderärztin. (N)
Sal teilt Art mit, dass er	☐ eine neue Telefonnummer hat. (O) ☒ keine Drogen mehr verkaufen wird. (I)
Sal ist erleichtert, als sein Vater sagt,	☒ dass er mit dem Trinken aufhören will. (S) ☐ dass er das Motel verkaufen will. (P)

Das Lösungswort lautet: GEHEIMNIS.

AB 10 Kapitel 33 bis 36

2. Als Noor von ihrem Onkel verprügelt wird, flüchtet sie wieder in ihre Gedankenspirale. Doch diesmal merkt sie, was damals wirklich geschah. Beschreibe ihre erste deutliche Erinnerung an ihren Onkel.

In Wahrheit wollte ihr Onkel sie gar nicht bei sich aufnehmen: „Er schimpfte herum, dass er sich nicht um mich kümmern könne. Dass er mitten im Studium sei und keine Zeit habe.“ (S. 254.) – Er wollte Noor abgeben, sie war ihm lästig: „Er rief einen Verwandten nach dem anderen an. Aber alle waren tot. Als hätte es seine Familie nie gegeben. Er weinte. Trauerte. Dann tobte er. Schrie herum. Brüllte Gott an. ‚*Warum sie?*‘, brummte Chachu über mich, aber zu niemand Bestimmtem.“ (S. 254.) Daraus entstand sein Hass. – Vermutlich hat er Noor immer wieder eingeredet, dass sie dankbar sein muss. „Vielleicht dachte er, ich würde mich nicht daran erinnern. Vielleicht war es ihm aber auch egal, ob ich mich erinnerte.“ (S. 255.)

AB 11 Kapitel 37 und 38

1. Sal fragt sich schon lange, warum die Wäschekammer mit ihrem Geruch nach Waschmittel bei ihm immer wieder Übelkeit auslöst. Was erfährst du darüber aus Misbahs Tagebuch?

Als Kind hatte Sal gerne in der Wäschekammer gespielt. Aber eines Tages wurde er dort von einem Fremden vergewaltigt. (Vgl. S. 257 f.)

2. Sal erinnert sich nicht, dennoch beeinflusst die Gewalttat sein ganzes Leben. Was haben Sals offene Fragen mit dem Trauma zu tun? Schreibe deine Meinung und nenne Textstellen als Beleg.

Eine Folge ist, dass Sals Vater aus Verzweiflung trinkt: „Ich war nicht in der Lage, irgendjemanden zu beschützen. Weder meinen Cousin noch Phopo. Oder meine Eltern. Oder deine Ama. Oder dich.“ – „Was meinst du mit *oder dich*?“ (S. 241.) – Sal nutzt oft eine Atemtechnik zum Stressabbau, die er wohl von Dr. Ellis gelernt hat: „Atmen“, sage ich. „Fünf Sekunden einatmen. Sieben Sekunden ausatmen. So.“ Ich zeige es ihr. Ich mache es mittlerweile seit Jahren. Plötzlich frage ich mich, wann ich es gelernt habe. Die Erinnerung drückt sich scheu und geschmeidig irgendwo am Rand meines Hirns herum, dann tanzt sie davon.“ (S. 264.) – Noor kennt seine Empfindlichkeit: „Ich muss mich bei dir entschuldigen.“ Ich bin verdattert. „Wieso?“ – „Als wir Kinder waren, habe ich Auntie tausendmal sagen hören: *Ich werde dich umarmen, okay, Putar?* Und trotzdem habe ich mich dir bei DEM STREIT damals im Herbst an den Hals geworfen. Ich habe dir – ich habe dir keine Wahl gelassen.“ (S. 268.) – Sal fragt sich selbst, ob er ein traumatisches Erlebnis verdrängt: „Ich behaupte, ich wüsste nicht, warum mir Berührungen so unangenehm sind. Aber ich frage mich – ich frage mich, ob mir etwas angetan wurde, was das ausgelöst hat.“ (S. 270.)

3. Lies die folgende Textstelle und unterstreiche wichtige Wörter. Warum besteht Sal darauf, dass ein Teil von ihm kaputt ist? Sprich darüber mit einem Partner oder einer Partnerin und schreibe deine Meinung.

Zum Beispiel: Er sucht nach Gewissheit. Er will sich nicht als hilfloses Opfer fühlen. Das traumatische Erlebnis ist Teil seiner Identität, er muss es integrieren, um sich als kohärentes Ich zu fühlen. Akzeptanz ist eine notwendige Voraussetzung für eine heilende Entwicklung.

Mögliche Aufgaben im Anschluss:

- ➔ Warum hat Sal sich nie erlaubt, diese Worte zu denken, geschweige denn auszusprechen?
- ➔ Warum ist es für Sal so wichtig, die Kontrolle zu behalten?
- ➔ Diskutiere die unterschiedlichen Positionen: Noor möchte keinen Schmerz spüren, nicht darüber reden, sie möchte bloß vergessen. (Vgl. S. 268, 270.) Sal meint, dass sie mit dieser Haltung den Täter schützt. (Vgl. S. 271.)

AB 12 Kapitel 39 und 40

1. Sal und Noor haben sich geküsst. Was passiert danach? Vervollständige die Sätze mithilfe des Buches.

Noor ist einverstanden, dass Sal sie ins Krankenhaus bringt.

Von dort aus will er Imam Safiq anrufen.

Unterwegs werden sie von der Polizei angehalten, weil Sal das Tempolimit überschritten hat.

Als der Polizist den Bluterguss auf Noors Gesicht sieht, denkt er, dass Sal sie geschlagen hat.

Die Polizisten durchsuchen das Auto und finden die versteckten Drogen in einer Papiertüte. Sie verhaften Sal. Auch Noor legen sie Handschellen an.

2. Lies die folgende Textstelle und überlege zusammen mit einem Partner oder einer Partnerin: Kannst du Noors Ansicht nachvollziehen? Wie entstehen solche Vorurteile und welche Auswirkungen haben sie? Schreibe deine Meinung.

Zum Beispiel: Noor ist verbittert. Sie hat häufig Erfahrungen mit rassistischen Vorurteilen gemacht. – In dieser Situation zeigt sich einmal mehr, dass vorschnelle Urteile meist falsch sind. – Im Alltag ist es oft schwierig, Gewalttäter zu identifizieren.

Mögliche Aufgaben im Anschluss:

- ➔ Noor glaubt an ein Missverständnis. Wie fühlt sie sich, als ihr die Wahrheit klar wird?
- ➔ Sal beschreibt, wie Noor ihn als Kind gerettet hat. Was meint er damit? (Thema Freundschaft; Außenseiter; Resilienz.)

AB 13 Kapitel 41 bis 46

1. Warum wird auch gegen Noor Anklage erhoben?

Die meisten Drogen fand man unter ihrem Rucksack. Die Anklage geht davon aus, dass Noor von Sal zum Verkauf von Drogen gezwungen wurde: „Ich sage nichts. Es ist sinnlos. [...] Leute sehen, was sie sehen wollen. Und ich habe es satt, zu hoffen, dass sie mich sehen werden.“ (S. 298.)

2. Welche Strafe erwartet Sal bei einer Verurteilung?

Ihm stehen fast acht Jahre Gefängnis bevor. (Vgl. S. 307.)

3. Was kann Khadija für Noor tun?

Khadija ist Anwältin und übernimmt Noors Verteidigung. (Vgl. S. 309f.) – Nachdem Noor ihr von Riaz erzählt, wohnt Noor bei Khadija und Shafiq. (Vgl. S. 310.) – Sie gibt Noor Hoffnung und Mut, zu kämpfen: „Du hast eine Zukunft, Noor. Ich werde nicht zulassen, dass das Gericht sie dir wegnimmt.“ (S. 311.) – Khadija will für ihre Hilfe kein Geld. Sie tut es, weil ihr Glaube stark ist. (Vgl. S. 311.) – Noor ist in Sicherheit. (Vgl. S. 318.)

4. Sal wird auf Kautions entlassen. Schreibe in die Sprechblasen, was Sal und Noor sagen, als sie sich am nächsten Tag erstmals wieder begegnen.

Sal: „Noor – ich bin ein Idiot und ich wollte nicht, dass es so kommt. Ich – ich verstehe, wenn du mir nicht verzeihen kannst. Aber darf – darf ich dich anrufen?“ (S. 323.)

Noor: „Du kannst zur Hölle fahren.“ (S. 323.)

AB 14 Kapitel 47 bis 49

1. Noor und Khadija diskutieren, ob Noor auf die Schule zurückkehren sollte. Notiere Argumente, die dafür bzw. dagegen sprechen. Anschließend schreibe deine Meinung.

Sollte Noor wieder zur Schule gehen?

Dagegen spricht:

Noor hat bisher von keiner Uni eine Zusage bekommen. Und selbst wenn – mit einer Vorstrafe wird sie nicht aufgenommen. (Vgl. S. 328.)

In der Schule würde sie mit Sal zusammentreffen. (Vgl. S. 328.)

Zurück an die Schule zu gehen, bedeutet, sich den neugierigen Blicken auszusetzen und dem Tratsch und dem Geflüster. (Vgl. S. 329.)

Dafür spricht:

Noor hat nur eine Woche Schule versäumt.

Bald beginnen die AP-Tests, die bringen Leistungspunkte; Noor könnte die erforderlichen Kurse am Juniper Community College machen und dann auf eine angesehene Uni wechseln. (Vgl. S. 328.)

Einen guten Abschluss zu machen, wird die Entscheidung des Richters beeinflussen, ob Noor überhaupt angeklagt wird. (Vgl. S. 329.)

2. Der Bezirksstaatsanwalt hat Strafminderung bei einem Schuldeingeständnis angeboten. Wie reagieren Sal und Noor?

Sal: Er will auf keinen Fall, dass Noor mit hineingezogen wird: „Ich werfe ihm einen vernichtenden Blick zu. Wir werden ihr das *nicht* anhängen.“ (S. 335.)

Noor: Sie will das Schuldeingeständnis zur Strafminderung unterschreiben, weil sie meint, dass ihr sowieso niemand glaubt. (Vgl. S. 339 f.)

AB 15 Kapitel 50 und 51

1. Lies die folgende Textstelle. Wie passt das Gedicht zu Noors eigenem Leben?

Zum Beispiel: Auch Noor war und ist von Verlust umgeben – früher Familie, Zuhause, Heimat, nun Sals Liebe und Sicherheit. (Vgl. S. 346.) Der Verlust ist Teil ihres Lebens; auch sie sollte das akzeptieren und versuchen, niemals aufzugeben. (Vgl. S. 347.)

AB 16 Kapitel 52 bis 54

1. Was erfährt Noor aus dem Brief, den Sal ihr bringt?

Die Universität von Kalifornien, Los Angeles (UCLA), hat Noor eine Zusage geschickt. Noor wusste das nicht, weil ihr Onkel den Brief abgefangen hatte. (Vgl. S. 355.)

2. Noor sagt: „Er gibt mir einen Grund zu kämpfen.“ (S. 357.) Was meint sie damit?

Sal hat immer an sie geglaubt. Er möchte, dass Noor den Deal auf Strafminderung nicht annimmt: „Schau dir an, was du geschafft hast. Du wurdest an einer der besten Unis des Landes angenommen. Der Welt. Wenn du den Deal annimmst, würdest du das wegwerfen.“ (S. 357.) – Sal möchte, dass Noor ihren Traum verwirklicht, nämlich aus Juniper wegzugehen und Ärztin zu werden: „Du kannst weg von hier, Noor. Allerdings nicht, wenn du wegen einer Straftat verurteilt wurdest.“ (S. 357.)

AB 17 Kapitel 55 bis 58

1. Das Gerichtsverfahren beginnt. Hat Noor den Deal auf Strafminderung angenommen? Kreuze an und schreibe eine kurze Begründung.

- ☒ Nein, Noor ist bereit, für ihre Zukunft zu kämpfen.
☐ Ja, Noor hat Angst, dass ihr vor Gericht niemand glaubt.

2. Wie argumentiert Sals Verteidiger in seinem Eröffnungsplädoyer?

Martin stellt Noor als Hauptschuldige dar. Er führt aus, dass der Großteil der Drogen, die in Sals Auto gefunden wurden, sich unter Noors Sitz, unter ihrem Rucksack befand. Noor habe die jahrelange Freundschaft mit Sal ausgenutzt, um ihn dazu zu bringen, die Schuld auf sich zu nehmen: „Dass sie einen Jungen, der gerade seine Mutter verloren hatte, manipuliert hat, Teil ihrer Geldbeschaffungsstrategie zu werden.“ (S. 375.)

3. Am nächsten Verhandlungstag verliest Sal eine Aussage, die er vorbereitet hat. Lies die folgende Textstelle. Welche Folgen können sich daraus ergeben? Sprich darüber mit einem Partner oder einer Partnerin und schreibe deine Meinung.

Zum Beispiel: Wenn Sal die ganze Schuld allein auf sich nimmt, wird er vermutlich zur Höchststrafe verurteilt. – Wenn das Gericht Sal glaubt, muss es die Anklage gegen Noor fallen lassen. – Sal hat die Hoffnung, dass Noor ihm verzeiht.

AB 18 Kapitel 59 bis 65

1. Sal erlebt einige erstaunliche Zufälle. Welche Geschehnisse geben ihm zu denken? Nenne Textstellen als Beleg.

Bei der Urteilsverkündung sagt Richter Ortega: „Ich sehe ein großes Versprechen in Ihnen, Mr Malik.“ Seine Worte treffen mich wie ein Blitz. Ama hat vor ein paar Monaten fast denselben Wortlaut benutzt. Ist es ein Zufall? Vielleicht. Vielleicht nicht.“ (S. 391.) –

Der Zellengenosse, den Sal im Gefängnis bekommt, ist Santiago, der ihm nach seiner Verhaftung in der Zelle Tipps gegeben hatte. Santiago nennt ein Lied, das ihm viel bedeutet: „Von allen Songs, die er hätte erwähnen können, wie groß war die Chance, dass er gerade diesen nennen würde? Ich denke an Noor, wie sie Ama an dem Tag, an dem sie gestorben ist, morgens noch ‚The Wanderer‘ über ihre Kopfhörer vorgespielt hat. [...] Wie ich vor Monaten das Tattoo an Santiago gesehen hatte. Und dass ich ihn wie durch ein Wunder wiedergefunden habe und er mir genau die eine Sache sagt, die ich unbedingt hören musste. Die Sache, die Noor mir zu sagen versucht hat. Die Sache, die Ama mir zu sagen versucht hatte.“ (S. 402 f.)

3. Im Gefängnis beginnt Sal zu schreiben. „Und ich schreibe, um zu verstehen. Zu verzeihen. Zuerst nur Bruchstücke, dann Sätze und Absätze und Seiten.“ (S. 403.) Welche Geschichte erzählt Sal?

Er schreibt Misbahs Lebensgeschichte in Form eines Tagebuchs: „Ich erzähle ihre Geschichte – meine Geschichte – Abus Geschichte. Unsere Geschichte. Tag für Tag. Woche für Woche. Monat für Monat.“ (S. 404.)

Mögliche Aufgaben im Anschluss:

- ➔ Im Buch bilden die kursiv gedruckten Kapitel mit der Überschrift *Misbah* die Geschichte, die Sal aufgeschrieben hat. Hat dich diese Aufklärung überrascht?
- ➔ Inwiefern repräsentiert Misbahs Geschichte den „amerikanischen Traum“?
- ➔ Wie sieht der „amerikanische Traum“ seiner Eltern in Sals Leben aus?

AB 19 Kapitel 63 bis 65

1. Noor studiert in Los Angeles. Wie hat sich ihre Beziehung zu Sal entwickelt? Kreuze (drei) richtige Antworten an.

- ☒ Noor schickt ihm von Zeit zu Zeit ein Buch.
- ☐ Noor und Sal schreiben sich täglich Briefe.
- ☐ Noor hat einen neuen Freund und will Sal vergessen.
- ☒ Noor vermisst Sal, in Gedanken ist er immer bei ihr.
- ☒ Für Noor ist Sal der einzige Mensch, den sie will.

2. Wann sehen Noor und Sal sich wieder und wie verläuft ihre Begegnung?

Eineinhalb Jahre später, nach Sals Haftentlassung, begegnen sie sich zufällig auf dem Friedhof an Misbahs Grab. Sie verzeihen einander und küssen sich. (Vgl. S. 410.)

Mögliche Aufgaben im Anschluss:

- ➔ Sal erklärt Noor, dass sie Misbah missverstanden hat: „Verstehst du? Als sie im Sterben lag, riet sie dir nicht, zu verzeihen. Sie bat dich um Verzeihung.“ Welche Bedeutung hat diese Erkenntnis für Noors Leben?
- ➔ Im letzten Kapitel scheint Misbah aus dem Jenseits zu sprechen. Wie wirkt diese Szene auf dich?
- ➔ Denkst du, dass Sal und Noor ein Liebespaar bleiben? Wie könnte ihre gemeinsame Zukunft aussehen?

AB 21 Hoffnungen und Träume

1. „Es ist ein Wir-Song. Über Helligkeit und Anfänge und Liebe und Hoffnung und alles andere, von dem ich immer dachte, ich hätte es nicht verdient.“ (S. 410.) Beschreibe die Situation, in der Sal den Song hört.

Zum Beispiel: Sal ist zwei Tage zuvor aus dem Gefängnis entlassen worden. Er sitzt am Grab seiner Mutter, als Noor ihn anspricht. Die beiden begegnen sich zum ersten Mal, nachdem Sal ins Gefängnis kam. Noor hat den Song für diesen Tag aufgehoben. (Vgl. S. 409.)

2. Lies die folgende Textstelle. Wann fand der Dialog statt? Was passierte an dem Tag?

Zum Beispiel: Das Gespräch fand fast zwei Jahre zuvor statt, es war Anfang Mai. – An dem Tag war Noor von ihrem Onkel verprügelt worden. Sal und Noor fuhren zusammen in die Mojave-Wüste, ließen einen Drachen steigen, küssten sich. – An dem Tag wurden sie verhaftet. – Sie waren verliebt, doch beide waren in ihren Problemen gefangen.

3. „Wir tragen unsere Hoffnungen und Träume für unsere Kinder in uns [...]“ (S. 412.) Misbah wünschte sich für ihre Kinder, dass auch sie nie die Hoffnung verlieren. Welche Bedeutung hat die Erinnerung an Misbah für Sal und Noor?

Zum Beispiel: Misbah bleibt für beide ein Vorbild. Sie hat alles getan, um ihre Kinder zu bestärken. Sie wollte ihnen Mut und Hoffnung für die Zukunft mitgeben. Misbahs Worte begleiten Sal und Noor weiterhin, die Erinnerung hilft ihnen und gibt neue Hoffnung.

AB 22 Eine Kunst

1. Welche Funktion hat das Gedicht „Eine Kunst“ im Kontext des Buches?

Noor schreibt eine Gedichtinterpretation dazu. – Indem Noor und Sal über das Gedicht sprechen, werden Übereinstimmungen mit ihrem eigenen Leben immer deutlicher. – Vor jedem der sechs Teile des Buches steht eine Strophe dieses Gedichts.

2. Lies das Gedicht „Eine Kunst“ auf der nächsten Seite. Welche Art des Verlierens kommt in dem Gedicht nicht vor?

Das Gefühl, sich selbst verloren zu gehen.

3. Sal meinte: „Bishop spricht von Trauer.“ (S. 168.) Noor sieht das anders. Was ist deiner Meinung nach das Thema des Gedichts?

Zum Beispiel: Verlieren lernen; Verluste akzeptieren; Loslassen; Selbstbehauptung

4. Vergleiche die Aussage des Gedichts „Eine Kunst“ mit dem Bibelspruch *Prediger 1:14*. (S. 401.) Wie findet Sal im Gespräch mit Santiago darin einen neuen Sinn?

Das Gedicht und der Bibelspruch haben im Grunde die gleiche Aussage. Auf dem Hintergrund des Gedichts erkennt Sal, was der Bibelspruch aussagt, in Santiagos Worten: „[...] dass wir materiellen Dingen zu viel Wert beimessen – Besitz oder Orten. Irgendwelchem Scheiß, der nicht von Dauer ist. Doch um deinem Leben Bedeutung zu geben, musst du etwas Größeres finden.“ (S. 402.) – Sal begreift, dass Santiago ihm „genau die eine Sache sagt, die ich unbedingt hören musste. Die Sache, die Noor mir zu sagen versucht hat. Die Sache, die Ama mir zu sagen versucht hatte.“ (S. 402 f.) Er muss nicht alles im Griff haben. – Sal beginnt, Misbahs tiefe Gottgläubigkeit zu verstehen. Er kann nun leichter loslassen und Verluste akzeptieren. – Sal stellt sich seiner Trauer, und er beginnt zu schreiben: „Ich schreibe, um dieses Größere zu finden, von dem Santiago gesprochen hat. Und ich schreibe, um zu verstehen. Zu verzeihen.“ (S. 403.)

Christine Hagemann, Jahrgang 1957, studierte Theologie, Philosophie und Pädagogik, mit dem Schwerpunkt Pädagogische Psychologie, für das Lehramt in Münster. Heute ist sie in der Erwachsenenbildung tätig und arbeitet als freie Autorin.

www.schullektuere.de

© cbj Kinder- und Jugendbuchverlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, München, Juli 2024

Alle Rechte dieser Ausgabe vorbehalten

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Dataminings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen. Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Unterrichtsmaterialien erarbeitet von Christine Hagemann nach dem Buch „So viel Zorn und so viel Liebe“ von Sabaa Tahir

1. Auflage 2024

Erstmals als cbt Taschenbuch Juni 2024 © 2022 Sabaa Tahir

Die Originalausgabe erschien erstmals unter dem Titel „All My Rage“

bei Razorbill in der Verlagsgruppe Penguin Random House LLC, New York

© 2022 für die deutschsprachige Ausgabe cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag

in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, München,

Neumarkter Straße 28, 81673 München

Alle deutschsprachigen Rechte vorbehalten

Aus dem amerikanischen Englisch von Claudia Max

Umschlaggestaltung: buxdesign | München

unter Verwendung einer Illustration von Lisa Höfner

Gestaltung und Satz der Unterrichtsmaterialien: FELSBERG Satz & Layout, Göttingen